

# mittelfranken



# report

36 Jahre



Mitteilungsblatt des Bezirkes Mittelfranken im VBR Nr. 1/2015

## Sehr geehrte Zuchtfreunde, liebe Jugend,

auf der 34. Zuchtwarteschulung konnten erstmals die „Mittelfranken-Sieger“ der abgelaufenen Schausaison geehrt werden.

Die Aussagen aus der Versammlung waren durchwegs positiv. Es bleibt zu erwarten, dass sich recht viele Züchter an dieser Meisterschaft beteiligen.

Der Bezirk Mittelfranken wird weiterhin ehrenamtlich uneigennützig für die Rassegeflügelzucht hier wirken und Satzungen und Bestimmungen genau einhalten. Damit wird Gerechtigkeit gegen Jedermann geübt.

Eine Voraussetzung für den weiteren Erhalt unseres schönen Hobbys.

Inzwischen verbleibe ich  
Euer  
Rainer Waldenburger



1,1 Welsumer, rost-rebhuhnfarbig

## Inhaltsverzeichnis:

Seite	2: Vergabe der LVP ab 2015 Bezirksschau 2015 in Uffenheim
Seite	3-5: Bilder von der Zuchtwarteschulung 31.1.2015 in Cadolzburg
Seite	6: Veranstaltungen des Bezirkes 2014 Muttertagsfest 2015 in Schopfloch
Seite	7: Bericht Kreis I (Nürnberg-Stadt) Bericht Kreis II (Nürnberg-Land)
Seite	8: Bericht Kreis III (Erlangen)
Seite	9-10: Bericht Kreis IV (Ansbach)
Seite	10-12: Bericht Kreis V (Schwabach)
Seite	13: Bericht Kreis VI (Weißenburg)
Seite	14: Bericht Kreis VII (Neustadt/Aisch)
Seite	15-17: Ein Gen beschert Tauben Krönchen
Seite	18-19: Bericht Kreis VII (Fortsetzung)
Seite	19-20: Bericht Kreis VIII (Fürth-Stadt u. Land)
Seite	21: Bericht Kreis IX (Lauf)
Seite	22: Aus der Presse – GZV Dachsbach
Seite	23-25: Rezelsdorfer Geflügelzüchter spenden ...
Seite	26-28: Hoffnung für eine bedrohte Art
Seite	29: Aus der Presse – KTZV Wolkersdorf
Seite	30: LV-Tagung 2015
Seite	31: Bezirk Mittelfranken in Zahlen
Seite	32: Der Habicht – Vogel des Jahres

Unsere **HOME PAGE** im Internet:  
[www.bdr-g-mittelfranken.de](http://www.bdr-g-mittelfranken.de)

**Achtung****Neuregelung****Achtung**

## Vergabe der LVP ab 2015

Auf Beschluss der erweiterten Bezirksvorstandschafft werden ab der Schausaison 2015/16 die Schaugenehmigungen durch die Kreisverbände erstellt und die zuge- teilten LVP eigenverantwortlich verteilt.

Dies ist erforderlich, da die Schaumeldungen durch die Mitgliederverwaltung des Bundes nur unvollständig beim Bezirk angekommen sind und von Seiten der Kreise dies leichter überschaut werden kann.

Nach Abzug des Kontingentes der LVP für den Bezirk werden den Kreisen die zu vergebenden LVP nach ihrer Mitgliederzahl zugeteilt. Die Kreise vergeben dann eigenverantwortlich die LVP's an ihre Vereine. Die Abrechnung hat bis zum 25. Januar des Folgejahres mit dem Bezirk zu erfolgen.

*Die Bezirksvorstandschafft*

## Der KTZV Uffenheim und Umgebung lädt ein zur Mittelfränkischen Bezirksschau mit Bezirksjugendschau und Kreisschau Kreis VII

Ausstellungsleiter: Bernd Hufnagel

Walkmühlweg 14, 91438 Bad Windsheim, Tel. 0 98 41 / 43 07

Es werden auf Groß- und Wassergeflügel,  
Hühner, Zwerghühner, Tauben und Jugend

### Mittelfrankensieger

ermittelt. Die Sieger erhalten ein

### Mittelfrankensiegerband

auf 6 Tiere, alt und jung, einer Rasse und Farbe.

Besuchszeiten:

Samstag: 5.12.2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag: 6.12.2015 von 9.00 bis 16.00 Uhr



## Bilder von der 34. Zuchtwarteschulung am 31. Januar 2015 in Cadolzburg



Bezirksvorsitzender Rainer Waldenburger konnte erstmals Zuchtfreunde auszeichnen, die in der abgelaufenen Ausstellungssaison den Titel „Mittelfranken-Sieger“ errungen haben.

Hier die Zuchtfreunde:

Leonhard Roch, (GZV Dachsbach),  
Groß- und Wassergeflügel,

Wolfgang Bergs, (GZV Schwarzenbruck),  
Hühner,

Georg Oblasser, (GZV Heilsbronn),  
Zwerghühner,

Hans Bürkl, (RGZV Rezelsdorf), Tauben,

Philipp Grötsch, (GZV Heilsbronn),  
Jugend,

außerdem Michael Sipl,  
(KTZV Hilpoltstein), Badener-Band



Constantin Günther mit seinem mit viel Beifall aufgenommenen Vortrag über „Parasiten – und ihre Bekämpfung“.

## Bilder von der Zuchtwarteschulung 2015



*Aufmerksame Zuhörer.*



*Die Erringer der Preise auf der Zuchtbuchschau 2014.*

## Bilder von der Zuchtwarteschulung 2015

*Die mit der  
silbernen Bundesnadel  
geehrten Zuchtfreunde.*



*Die geehrten Zuchtfreunde mit der Bundesnadel in Gold.*

## Veranstaltungen des Bezirksverbandes im Jahr 2014

Mit der Zuchtwarteschulung und der Jahreshauptversammlung veranstaltete der Bezirksverband Mittelfranken im VBR, im Kalenderjahr, zwei wichtige Zusammenkünfte zu denen jeweils neben den Delegierten der Vereine auch alle Mitglieder unseres Verbandes herzlich eingeladen sind.

In diesen Versammlungen konnten alle Vereine aktiv an der Verbandsarbeit mitwirken und erfuhren zudem wichtige Neuerungen hinsichtlich der Richtlinien des VBR und des BDRG.

Im Jahr 2014 haben Mitglieder der nachfolgend aufgeführten Vereine jeweils an beiden Versammlungen teilgenommen.

- Kreis I:** GZV Nürnberg-Eibach, KTZV Nürnberg-Gibitzenhof e.V., Nürnberger Taubenclub, RGZV Heroldsberg e.V. **(2 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis II:** GZV Ezelsdorf u. Umg. e.V., GZV Schwarzenbruck e.V., GZV Unterferrieden, KTZV Feucht e.V. **(2 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis III:** KTZV Möhrendorf-Bubenreuth, RGZV Eschenau u. Umg. e.V., RGZV Rezelsdorf e.V. **(3 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis IV:** GZV Heilsbronn u. Umg. e.V., KTZV Neuendettelsau u. Umg. e.V., KTZV Windsbach u. Umg. e.V., RGZV Schopfloch **(2 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis V:** GZV Katzwang e.V., GZV Roth e.V., GZV Schwabach u. Umg. e.V., KTZV Abenberg u. Umg. e.V., KTZV Eckersmühlen e.V., KTZV Wolkersdorf u. Umg. e.V. **(2 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis VI:** GZV Gunzenhausen u. Umg. e.V., GZV Markt Berolzheim, GZV Röttenbach u. Umg. **(1 Verein im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis VII:** GZV Dachsbach u. Umg., GZV Neustadt a.d.Aisch, KTZV Gerhardshofen u. Umg. e.V., KTZV Uffenheim u. Umg. e.V. **(1 Verein im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis VIII:** GZV Fürth-Burgfarnbach, GZV Cadolzburg u. Umg. e.V., GZV Diethenhofen u. Umg. e.V., KTZV Roßtal u. Umg. e.V., KTZV Wilhermsdorf u. Umg. e.V., KTZV Zirndorf u. Umg. e.V., Ornithologischer Verein von 1876 Fürth / Bayern, **(1 Verein im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**
- Kreis IX:** GZV Gräfenberg u. Umg., KTZV Altensittenbach, KTZV Reichenschwand e.V. **(2 Vereine im Vorjahr bei drei Zusammenkünften)**

Die Bezirksvorstandschaft bedankt sich für das gezeigte Interesse dieser Vereine.

**Der RGZV Schopfloch lädt ein zum**

# Muttertagsfest

**am 10. Mai 2015 ab 10<sup>00</sup> Uhr  
in die Wörnitzgrundhalle in Schopfloch**



⇒ **Braten**

⇒ **Schäufele**

⇒ **u.v.a.m.**

⇒ **Kaffee & Kuchen**





## Kreis I (Nürnberg-Stadt)

Wieder ist ein Zuchtjahr zu Ende und ich hoffe es ist jedem Züchter im Kreis I sein Lohn für die geleistete Zuchtarbeit zu Teil geworden.

Das in unserem Kreis, Kameradschaft/Freundschaft unter den Vereinen und Züchtern groß geschrieben wird, zeigt die Lokalschau des RGZV Heroldsberg.

Der RGZV Heroldsberg stand 2014 wegen Hallensanierung vor einem großen Problem wie er seine Lokalschau durchführen könnte.

Ohne mit der Wimper zu zucken hat der KTZV Buchenbühl seine Ausstellungshalle für den Nachbarverein zur Verfügung gestellt. Durch diese gute Zusammenarbeit war schnell das Thema, die Schau abzusagen, vom Tisch.

Diese Zusammenarbeit ist richtungweisend für die Rassegeflügelzucht in der heutigen Zeit, wo es immer schwieriger wird Hallen für Ausstellungen zu finden.

Außerdem gilt mein Dank den Vereinen im Kreisverband, die trotz sinkender Meldezahlen eine Lokalschau durchführen, und so der breiten Öffentlichkeit unser Hobby, die Rassegeflügelzucht, nahe bringen.

Unser Kreis zählt derzeit 955 Mitglieder, davon 38 Jugendliche, in 11 Lokalvereine mit 5 Jugendgruppen.

In der abgelaufenen Schausaison haben die Vereine, Stein-Deutenbach, Buchenbühl, Eibach, Heroldsberg und Gibitzenhof eine Lokalschau durchgeführt.

Der KTZV Gibitzenhof richtete außerdem die Kreisschau verbunden mit der Norisschau aus.

Ich wünsche Allen für das Jahr 2015 Gesundheit, viele schöne Stunden mit unserem Hobby und eine viel versprechende Nachzucht.

*Michael Hoffmann, Kreisvorsitzender*

## Kreis II (Nürnberg Land)

Im Kreisverband sind 9 Ortsvereine mit 7 Jugendgruppen gemeldet.

Von 639 (643) erwachsenen und 28 jugendlichen Mitgliedern werden 6 Großgeflügel, 10 Gänse, 40 Enten, 249 Hühner, 484 Zwerghühner, 1744 Tauben und 39 Ziergeflügel gehalten.

In der abgelaufenen Saison wurden folgende Schauen in unserem Kreis durchgeführt:

- Allgemeine Rassegeflügelausstellung des Kreises II Nürnberg Land in Schwarzenbruck
- Kreisschau in Winkelhaid
- 50. Hauptsonderschau des SV zur Förderung u. Erhaltung der weißen Zwerg-Wyandotten
- Gruppensonderschau des SV der Coburger Lerchenzüchter Gruppe Bayern-Stammland

An Versammlungen führten wir die Jahreshauptversammlung in Buch sowie die Zuchtware- und Jugendleiterschulung mit Tierbesprechung in Feucht durch.

Die Kreismeisterschaft der Vereine konnten die Züchter des GZV Winkelhaid u. Umg. e.V., vor den Zuchtfreunden aus Schwarzenbruck und Feucht, für sich entscheiden.

Die Einzelkreismeisterschaften wurden von folgenden Züchtern mit ihren Tieren errungen: Wolfgang Bergs, Rheinländer schwarz, GZV Schwarzenbruck e.V.

Frank Hannuschka, Zwerg-Croad-Langschan schwarz, GZV Schwarzenbruck e.V.

Alfred Haas, Strasser blau ohne Binden, GZV Unterferrieden

Gerhard Nerterer, Gimpeltaube Kupfer Schwarzflügel, GZV Unterferrieden

Manfred Zwingel, Marchenerokröpfer weiß, KTZV Feucht e.V.

Heinz Büttner, Seldschuken eisfarbig ohne Binden, KTZV Feucht e.V.

Jugend: Tim Zapf, Marchenerokröpfer weiß, KTZV Feucht e.V.

Die Bundesplakette ging bei den Senioren an Gerhard Nerreter, Gimpeltaube Kupfer Schwarzflügel, GZV Unterferrieden.

In unserem Kreis sind dieses Jahr folgende Ausstellungen geplant:

Jubiläumsschau Allgemeine Kreisgeflügelschau des Kreises II Nürnberg Land in Schwarzenbruck, Kreisschau des Kreises II Nürnberg Land in Feucht und die Vereinsschau der Vereine GZV Ezelsdorf u. Umg. e.V. & GZV Schwarzenbach u. Umg. in Buch.

Für das Jahr 2015 wünsche ich noch allen ein erfolgreiches Zuchtjahr.

*Günter Vitzthum, Kreisvorsitzender*

## Kreis III (Erlangen)

Am 28. März 2014 wurde die Jahreshauptversammlung im Vereinsheim des GZV Adelsdorf abgehalten. Rege Diskussion gab es, als unter Punkt Verschiedenes die Organisation und Finanzierung der Marek-Impfung durch den KV vorgestellt wurde. Dieser Vorschlag war bei mehreren Treffen im Januar und Februar ausgearbeitet worden. Federführend war unser, erst seit kurzer Zeit Zuchtwart, Florian Adlung. Bei einer Gegenstimme wurde die Planung angenommen und Florian Adlung hat bei der Durchführung erreicht, dass dieses Vorhaben, trotz mancher Bedenken, positiv umgesetzt wurde und in den folgenden Jahren wieder so ablaufen wird. Neue Aktionen müssen manchmal mit viel Engagement „angeschoben“ werden, das hat unser neuer Zuchtwart gezeigt, dafür vielen dank vom KV.

Eine Neuwahl war für das Amt des/der Jugendleiters/Jugendleiterin nötig. Erfreulicherweise hat sich Carmen Stimper vom RGZV Rezelsdorf für dieses Amt zur Verfügung gestellt, sie wurde einstimmig gewählt.

Zur Kreisjungtierbesprechung, traditionell am 3. Oktober jeden Jahres abgehalten, kamen erfreulich viele Züchter nach Rezelsdorf. Die Kreisjungtierbesprechung wird immer von dem Verein organisiert, der auch im selben Jahr die Kreisschau durchführt.

Diese Kreisschau, wie so oft vom Verein Rezelsdorf ausgerichtet, war wieder ein voller Erfolg. Wie vom Verein Rezelsdorf nicht anders zu erwarten wurde diese Ausstellung unter dem Ausstellungsleiter Stefan Winterbauer hervorragend gestaltet. Das Meldeergebnis mit 619 Tieren, davon 74 in der Jugendgruppe, hat bewiesen, dass der Verein im Kreisverband viel Vertrauen genießt.

Lokalschauen und offene Schauen wurden noch von folgenden Vereinen durchgeführt:

Verein	Tierzahl	davon Jugend	
Adelsdorf	333	114	
Erlangen	235	15	
Eschenau	341	35	
Forchheim	124	0	
Hemhofen	330	82	
Herzogenaurach	130	0	
Möhrendorf-Bubenreuth	170	0	
Rezelsdorf Fränkische Landgänse	200	0	Vergleichsschau
Rezelsdorf King-SS Bezirk Nordbayern	400	0	
Unterleinleiter	254	65	
Uttenreuth	20		(Werbeschau)

Der GZV Hemhofen richtet am 21. und 22.11.2015 die Kreisschau für den KV 3 Erlangen aus.

Für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen und mit der Vorstandschaft des Bezirkes bedanke ich mich recht herzlich.

*Edmund Baier, Kreisvorsitzender*



## Kreis IV (Ansbach)

Das vergangene Jahr 2014 brachte uns im Kreis IV große Erfolge.

Aber leider mussten wir auch von erfolgreichen und hoch engagierten Züchtern Abschied nehmen. Im Frühjahr 2014 verstarb überraschend der langjährige Vorsitzende des Vereins Dinkelsbühl und Ehrenmeister der Bayer. Rassegeflügelzucht, Helmut Behlert. Vom Verein Ansbach-Eyb verstarb Walter Endisch, ebenfalls langjähriger Vorsitzender. Im September 2014 mussten wir Anton Bonifarth im Alter von fast 95 Jahren zu Grabe tragen, den Ehrenvorsitzenden des Vereins Windsbach und Ehrenmeister der Bayer. Rassegeflügelzucht. Sie und noch mancher nicht Genannte haben viel in ihren Vereinen und im Kreis für die Rassegeflügelzucht geleistet und bewirkt.

Viel Zeit wurde auch damit verbracht, um unser Hobby attraktiv zu präsentieren. Besonders unser Kreisjugendleiter Karl Ehret hat immer wieder neue Ideen, um die Jugend zu begeistern, z.B. die Jugend-Jungtierbesprechung, das Quiz bei der Bezirksjugendschau in Petersaurach, Gespräche bei Lehrern und in Kindergärten, und nicht zuletzt bei der Verbrauchermesse Kontakta in Ansbach und der „Grünen Lust“ in Anwanen. Ihm und allen sei herzlich gedankt, die sich einsetzen, um unser schönes Hobby der Öffentlichkeit zu präsentieren!

Viele Schauen wurden in unserem Kreis abgehalten. Leider musste die Landesziiergeflügel-schau in Wittenbach, für die die immensen Vorbereitungen schon fast abgeschlossen waren, wegen der Vogelgrippe aufgrund des Bescheids des Landratsamtes, der am 31.12.2014 ein-ging, und auch das Wassergeflügel der Kreisschau betroffen war, abgesagt werden!

Nun hervorragende Ergebnisse und Erfolge unserer Züchter:

Den größten Erfolg erzielte Georg Aigner auf der Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig, wo er den Goldenen Siegerring auf Mährische Strasser rot errang (3 x v und 2 x hv). Dies war die beste Gesamtleistung und die Krönung seiner fast 60-jährigen aktiven Züchterlaufbahn.

Kreismeister 2014 (Kreisschau in Bechhofen):

Groß- und Wassergeflügel: konnte wegen Vogelgrippe nicht ermittelt werden

Hühner: Karl Ehret, Heilsbronn, Breda schwarz

Zwerghühner: Bernd Großmüller, Feuchtwangen, Zwerg-New Hampshire goldbraun

Tauben 1.: Reinhard Harles, Windsbach, Gimpeltauben Kupfergimpel Schwarzflügel

Tauben 2.: Willi Bleicher, Feuchtwangen, Mährische Strasser schwarz

Kreisjugendmeister 2014:

Groß- und Wassergeflügel: konnte wegen Vogelgrippe nicht ermittelt werden

Hühner: Madlen Heß, Bechhofen, Bielefelder Kennhühner kennsperber, 464 Punkte

Zwerghühner: Vanessa Mösch, Bechhofen, Mod. Engl. Zwergkämpfer birkenfarbig, 478 P.

Tauben: Melanie Schweigert, Heilsbronn, Coburger Lerchen silber ohne Binden, 477 P.

Die Bundesplakette ging an Bernd Großmüller, Feuchtwangen, auf Zwerg-New Hampshire goldbraun.

Die Bundes-Jugendmedaille geht an Vanessa Mösch, Bechhofen, auf Moderne Englische Zwergkämpfer birkenfarbig mit 384 Punkten.

Bayerische Meister konnten für 2014 nicht ermittelt werden, da mangels Ausrichter keine Landesschau stattfand. Ebenso konnten auch keine Bayerischen Jugendmeister ermittelt werden.

Bundessieger 2014 aus dem Kreis IV (Nationale Bundessiegerschau Leipzig):

Georg Aigner (Mährische Strasser), Markus Biswanger (Mährische Strasser), Thomas Aigner (Prachener Kanik), Karl-Heinz Schweigert (Saarlandtauben), Karl Sindel (Deutsche Schaubtaube), Werner Sauer (Voorburger Schildkröpper).

Deutsche Meister 2014 aus dem Kreis IV (VDT-Schau Ulm):

Karl-Heinz Schweigert (Saarlandtauben), Werner Geistmann (Mährische Strasser), Hans-Martin Kirtscher 2 x (Rostower Positurtümmler und Sibirische Positurtümmler), Horst Maurer 2 x (Schlesische Mohrenköpfe schwarz und blau).

Weiter waren in Ulm an der VDT-Schau mit v-Tieren erfolgreich:

Karl-Heinz Schweigert, Werner Geistmann, Christopher Teichmann, Rüdiger Grötsch, Manuel Reuter, Horst Blumenstock, Horst Maurer und Hans-Martin Kirtscher.

In Leipzig waren mit v-Tieren weiter erfolgreich:

Willi Bleicher, Jürgen Krönert, Markus Biswanger, Thomas Aigner, Werner Obermeier, Dietrich Ritter und Werner Sauer.

An der Bayerischen Zuchtbuchschau in Maihingen wurde Thomas Aigner Champion bei den Tauben mit Prachener Kanik blau ohne Binden.

Weitere Erfolge in Maihingen mit v-Tieren erzielten Michael Seidel, Georg Aigner, Thomas Aigner, Paul Mösch und nochmals Thomas Aigner.

Allen meinen herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg zum Wohle unserer Rassegeflügelzucht.

*Hans Sichermann, Kreisvorsitzender*

## Kreis V (Schwabach)

Das neue Zuchtjahr 2014 begann mit einer vorbereitenden Sitzung mit den Vereinsvorsitzenden und der Verwaltung für die Jahreshauptversammlung. Dort wurde das Jahr 2014 aufgearbeitet und Vorschläge für das neue Jahr 2015 ausgearbeitet.

Die Jahresmeldungen und die Ausstellungsgenehmigungen der Vereine wurden an der Sitzung am 11. Januar besprochen. Die Abrechnungen der LVP waren korrekt aufgelistet und wurden abgeben und an den Bezirk weiter geleitet.

Insgesamt wurden im abgelaufenen Jahr 2 Ausschusssitzungen, eine Jahreshauptversammlung, eine kombinierte Sommertagung mit Züchtertreffen, ein Kreisjugendausflug in das Lego Land und eine Kreisschau mit angeschlossener Jugendschau in Altenfelden unter der Regie vom KTZV Allersberg abgehalten.



*Erringer der Georg-Hetzner-Medaille 2013 überreicht durch Landrat Herbert Eckstein*

Acht dem Kreisverein angeschlossenen Vereine haben eine gelungene Ausstellung durchgeführt und die Tiere werbewirksam den Besuchern präsentiert. Leider konnte der Verein Wendelstein bei seiner Ausstellung wieder nur Kaninchen und Brieftauben zeigen, hoffen wir, dass sich die Situation in dem Verein wieder zum Positiven verändert.

Die Kreisverwaltung hat alle Ausstellungen und Veranstaltungen innerhalb des Kreisverbandes und den Nachbarvereinen besucht und den Kreisverein gegenüber dem Verband und den Behörden vertreten.

Unter dem Motto „**Kleintierzüchter halten auch in schweren Zeiten zusammen**“ hat unser Landrat Herbert Eckstein wieder zu einer Züchterehrung auf Landkreisebene eingeladen. Diese Ehrung fand zusammen mit den Geflügelzüchtern, den Kaninchenzüchtern und der Brieftaubenvereinigung statt. Geehrt wurden Züchter aus unserem Kreisverband die auf großen und überregionalen Ausstellungen besondere Preise erzielt haben. Das ist eine Veranstaltung vom feinsten, dass die Züchter zu noch mehr Ehrgeiz anspricht. Diese Züchter sind Anregung und Ansporn für die anderen Züchter im Kreisverband.

Für diese Veranstaltung gilt unserem Landrat Herbert Eckstein ein besonderer Dank.

Im abgelaufenen Zuchtjahr sind auf den Ausstellungen innerhalb des Kreisverbandes bei den Senioren 3042 Tiere ausgestellt worden, die Jugend hat 281 Tiere ausgestellt. Ein Ergebnis das sich zum Vorjahr hin stabilisiert hat. Das Zuchtniveau war vom feinsten. Die Ausstellungen waren wunderbar ausgeschmückt und für die Besucher werbewirksam vorbereitet.

Die diesjährige Kreisschau mit angeschlossener Jugendschau wurde vom KTZV Allersberg durchgeführt. Das Meldeergebnis zu dieser Schau war mehr als gut zu verzeichnen, so waren es bei den Altzüchtern 686 und bei der Jugend 124 Tiere.

Nach dem Motto wo Willi's sind ist auch ein Weg. Der Verein Allersberg hat gezeigt, dass man auch ohne eine geeignete Halle für eine große Kreisschau auch eine durchführen kann. Der Züchterkollege Willi Nagl vom Allersberger Verein hat seine große Maschinenhalle kostenlos zur Verfügung gestellt. In einer Mammutvorbereitung haben die Allersberger die Halle mit großzügigen Lichterbändern ausgestattet und für die Schau hergerichtet. Der Kreiszüchtwart



Eröffnung der Kreisschau in Altenfelden mit Gewinnern und Ehrengästen.

Oßwald Georg hat sich an den Vorbereitungen mit eingeklinkt und war bis zum Schluss mit aktiver Hilfe dabei. Der GZV Roth hat alle Käfige ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Höhepunkt war noch der wunderschöne Katalog.

Man kann sich nur ganz herzlich im Namen der Züchter bei allen aktiven bedanken.

Das züchterische Niveau war sehr gut. Die Auswertung der Vereinsbestleistung war wie immer bis zum Schluss spannend. Alle Gewinner waren Punktemäßig so nahe zusammen, das praktisch jeder Verein den ersten machen konnte. Schwabach war allerdings nicht ein zu holen. Glückwunsch an alle.

Die **Georg-Hetzner-Gedächtnismedaille** gestiftet vom Landrat Herbert Eckstein wurde von Edgar Lechner Kleintierzuchtverein Abenberg auf Zwerg-Lachshühner lachsfarbig errungen.

Die **Bundesplakette** hat der Zuchtfreund Werner Moser GZV Schwabach auf Prachener Kanik errungen.

Aleine in unserem Kreis wurden 3 Sonderschauen mit großem Erfolg durchgeführt. Der Kleintierzuchtverein Abenberg hatte die bayerischen Barnevelder und Zwergbarnevelder mit 200 Tieren, der Geflügelzuchtverein Schwabach hatte die New Hampshirezüchter mit 142 Zieren und der Kleintierzuchtverein Eckersmühlen hatte die Hauptsonderschau Lockentaubenzüchter mit 457 Tieren zu Gast. Michael Hanke hatte als 18-jähriger seine erste Feuertaufe als Ausstellungsleiter mit Bravour bestanden.

Die Mitgliederbewegung in unserem Kreis ist leider wieder ins Negative gerutscht und ist im Vergleich zum Vorjahr bei Altzüchtern um 25 weniger und bei der Jugend sind es Gott sei Dank 3 mehr geworden. Man meint es ist nicht viel, aber, aber!

Der Negativtrend war durch viele Veranstaltungen mit der Jugend und rund um unser Hobby herum anscheinend nicht zu bremsen. Was fehlt ist einfach der Nachwuchs. Obwohl einige der Vereine von unserem Kreis wieder mit den Schulen, Kindergärten und sich bei Festen und Veranstaltungen im Einzugsbereich ihres Vereines mit Werbeveranstaltungen mit Tieren und eigens dafür geschaffenen Werbematerial, kleine Ausstellungen mit Küken brüten, Eierschauen, verschiedenen Hühnern, Tauben und Kaninchen abgehalten haben, bzw. eingebracht haben. Vereine in unserem Kreisverband können teilweise schon keine aktive Jugend mehr stellen und sich an Ausstellungen beteiligen. Neue Ideen sind gefragt.

Kombinierte Sommertagung am 27. Sept. 2014 in Allersberg mit Ausgabe der Meldepapiere für die Kreisschau. Eine wunderbar durchwachsene Versammlung mit einer Jungtierbesprechung durchgeführt von Bernd Lössing. Dank an die aktiven dieser Veranstaltung.

Ich möchte mich bei der Kreisvorstandschafft, den Vereinsvorsitzenden der angeschlossenen Vereine und der gesamten Züchtermgemeinschaft für die angenehme, fruchtbare und gute Zusammenarbeit im Jahr 2014 recht herzlich bedanken.

Der Kreisverein 5 Schwabach veröffentlicht auch in diesem Jahr wieder die Jahresberichte seiner angeschlossenen Vereine mit nützlichen Daten in einem Infoheft. Verantwortlich für die Beiträge sind die Vereine, zusammen gestellt vom Kreisvorsitzenden. Das Infoheft haben mit finanziert durch finanziellen Beitrag Werner Moser und die Werbeträger.

Danke gilt es den Firmen und den Spendern zu sagen, die uns mit einer Werbebeilage unterstützen und somit dazu beitragen dieses Infoheft zu finanzieren. Berücksichtigen sie bitte bei ihren Entscheidungen und Einkäufen diese Firmen.

Ich wünsche für das kommende Zuchtjahr viel Glück und Gesundheit, einen guten Zuchtverlauf, die Erfolge die sich jeder Züchter wünscht und ein harmonisches Jahr 2015.

*Walter Gentele, Kreisvorsitzender*

## Kreis VI (Weißenburg)

### GZV Eichstätt u.Umgeb.

Unser Verein besteht z. Zt. aus 73 Senioren und 10 Jugendlichen, die sehr aktiv sind. Beim Stermarkt in Eichstätt stellte unser Verein ein Zelt auf und es wurden herrliche Tiere wie Enten, Hühner und Zwerghühner präsentiert. Viele Besucher bestaunten die Tiere.

Im Juli wurde in Schernfeld ein Gartenfest abgehalten. Bei der Altmühl-Jura-Schau in Schernfeld stellten 12 Senioren 167 Tiere und 9 Jungzüchter 87 Tiere aus. Es wurde 10 mal „Vorzüglich“ und 20 mal „hervorragend“ vergeben.

Bei der Kreisschau in Georgensmünd holte sich unser Verein den Kreispokal mit 2378 Punkten. Den Leistungspreis Hühner bekam Sebastian Ruppert mit Vorwerkhühnern (568 Punkte.). Die Bundesjugendmedaille ging an Maximilian Morgott mit Bantam, zitron-porzellanfarbig (383 Punkte). Des weiteren erreichten unsere Züchter weitere Preise.

Bei der Junggeflügelschau in Hannover wurde unser Züchter Martin Bauer mit Zwerg-Orpington blaues. „Deutscher Meister“ und 5 Jungzüchter stellten bei der Bay. Landesjugendschau in Maihingen aus. Maximilian Morgott erreichte mit Bantam zitron-porzellanfarbig „V Ehrenband“ und „hv-BVJB-Band“. Lukas Reis mit Zwerg-Orpington schwarz „V BVJP-Band“ und „hv E“.

*Ernst Morgott*

### GZV Treuchtlingen

Der GZV Treuchtlingen hat im Zuchtjahr 2014 insgesamt 4 Monatsversammlungen und die Jahreshauptversammlung abgehalten. Am 20. und 21.06.14 konnte der Verein die Sommertagung des SV der Orientalischen Roller abhalten, welches ein sehr gelungenes Treffen für alle Beteiligten war. Des weiteren wurden einige Arbeitseinsätze durchgeführt und ein Spanferkelessen organisiert.

Das erfolgreiche Zuchtjahr schlug sich in diversen Preisen und Auszeichnungen nieder, welche sich der GZV Treuchtlingen an verschiedenen Vereinsschauen sowie auch diversen Sonderschauen holen konnte.

An der Lokalschau des Vereins im November 2014 wurde die beachtliche Meldezahl von 421 Nummern, davon 31 Nummern auf Jugend, gemeldet. Mit dem beachtlichen Notenspiegel von 20x v 97 und 43x hv 96.

Die Espanschau des Vereins im Januar 2015 hatte die Meldezahl nicht so beachtlich, weil wegen dem Ausstellungsverbot durch die Vogelgrippe bedauerlicherweise das Aushängeschild des GZV, welches Wassergeflügel ist, nicht ausgestellt werden durfte. Deshalb waren nur 229 Nummern, davon 40 Stämme, 3 Volieren und der Rest Einzeltiere gemeldet. Der Besuch an beiden Schauen war sehr gut.

Die Vereinsmeister des Vereins sind bei Groß- und Wassergeflügel Manuel Frey auf Deutsche Campbellenten weiß, Große Hühner Siegfried Heinlein auf Seidenhühner mit Bart silberwildfarbig, Zwerghühner Manuel Frey auf Antwerpener Bartzwerge wachelfarbig, Tauben Lothar Fischer auf Orientalische Roller schwarz.

Auf diversen Großschauen wie in Hannover haben ebenso 4 Aussteller des GZV mit beachtlichen Ergebnissen ausgestellt unter anderem wurde Zuchtfreund Siegfried Heinlein 3x Deutscher Meister auf Strupphühner schwarz, weiß und rot (seine Worte „ich glaube das schafft man nur einmal, gleich dreimal“). In Ulm und Leipzig konnte ebenfalls erfolgreich ausgestellt werden.

Der GZV Treuchtlingen feiert 2015 sein „125jähriges Vereinsjubiläum“. Die Jubiläumsfeier findet am 20.06. 2015 in den Vereinshallen am Espan statt.

Zum Abschluss wünschen wir allen gute Zucht für 2015.

*Werner Dörntlein*

## Kreis VII (Neustadt/Aisch)

Der Kreis VII ist am 31. Dezember 2014 mit 588 Mitgliedern (7 weniger als 2013) im Verband Bayerischer Rassegeflügelzüchter vertreten, davon 62 (4 weniger als 2013) Mitglieder in der Kreisjugendgruppe.

Die Mitgliederzahl setzt sich wie folgt zusammen:

Verein	Anzahl Erwachsener Mitglieder	Jugendliche
GZV Scheinfeld	54	6
GZV Bad Windsheim	43	5
GZV Dachsbach	19	2
GZV Markt Erlbach	66	6
GZV Neustadt/Aisch	93	8
KTZV Gerhardshofen	69	11
KTZV Markt Baudenbach	91	8
KTZV Markt Bibart	85	7
KTZV Uffenheim	68	9
<b>Gesamt</b>	<b>588</b>	<b>62</b>

Die neun Vereine im Kreis können auch im Jahr 2014 wieder auf verschiedene, gut organisierte Veranstaltungen zurückblicken. Es wurden Geflügelmärkte, Grillfeste, Ausflugsfahrten und eine Tierbesprechung durchgeführt. Der GZV Neustadt/Aisch beteiligte sich am Ostermarktplatz, kleine Küken sind halt immer ein Hingucker.

Baudenbach beteiligte sich mit der Jugendgruppe am Kirchweihumzug, hierbei zeigt sich doch die Verbindung der Vereine zur Bevölkerung.

Am 19.01.2014 war die erste erweiterte Kreisvorstandssitzung im Vereinsheim des GZV Bad Windsheim. Themen: Abgabe der Jahresmeldungen, besprechen und abstimmen der Termine der Vereine untereinander.

Am Samstag den 15.März 2014 fand im Gasthaus zur Kohlenmühle in Neustadt/Aisch die Jahreshauptversammlung statt. Der erste Kreisvorsitzende Leonhard Roch begrüßte die 41 anwesenden Mitglieder und leitete die weitere Versammlung. An die verstorbenen Mitglieder wurde in einer Schweigeminute erinnert. Schriftführerin Anna Klinnert verlas das Protokoll der letzten Versammlung. Den Ausführungen des Vorsitzenden folgte der Bericht des Kassiers Heinrich Bärthlein, die Kassenprüfer Günter Hufnagel und Manfred Bräutigam hatten die Kasse geprüft und dem Kassier eine gute Kassenführung bescheinigt, worauf sie um Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft baten welche einstimmig erfolgte.

Dann hatten die Zuchtware Norbert Schülein und Gert Weber das Wort jeder der beiden hielt ein beachtliches Referat. Kreisjugendleiter Leonhard Roch berichtete über die Jugendarbeit, und wies daraufhin dass Jubelvereine die Gaben des Bundes und des Landesverbandes auf der Landesverbandstagung überreicht werden. Landesverbands-Tagung mit Jugendleiter-Tagung am 31. Mai und 1. Juni in Kronach/Weißenbrunn – hier wurde ein neuer Stellvertreter für den zurückgetretenen 2. Landesvorsitzenden Richard Moser gewählt, Kurt Backer aus Kronach wurde 1-stimmig gewählt. Da Kurt Backer 2. Schriftführer war, musste ein 2. Schriftführer gewählt werden – Franz Hiergeist, Bezirksvorsitzender von Niederbayern wurde gewählt.

Jubelvereine haben wir im Berichtszeitraum keinen.

Die bei der Kreisschau 2014 in Neustadt errungenen Preise wurden anschließend von Kreisvorsitzenden Leonhard Roch und Zuchtwart Norbert Schülein in der offenen Klasse, sowie von Jugendobmann Roch und Zuchtwart Schülein für die Jugendgruppe überreicht.



## **Eine Werbung für die Rassegeflügelzucht in der Tagespresse**

### **Ein Gen beschert Tauben Krönchen**

Tauben werden häufig verunglimpft. Sie machen Dreck, verbreiten Krankheiten und laufen einem gurrend vor die Füße.

Ein Team um Michael D. Shapiro von der University of Utah hat sich vom schlechten Ruf der Tiere nicht abschrecken lassen.

In „Science“ berichten die Forscher, dass sie das Erbgut der Felsentaube (*Columba livia*) sequenziert und mit 36 gezüchteten und zwei wild lebenden Rassen verglichen haben.

Dadurch konnten sie die 5000 Jahre alten Wurzeln der Taubenevolution in den Mittleren Osten rückverfolgen und die Verwandtschaftsbeziehungen zwischen den Rassen entschlüsseln.

Das Team fand auch heraus, dass eine Mutation im Gen EphB2 dazu führt, dass bei manchen Tauben die Federn am Nacken „gegen den Strich“ wachsen.

„Interessanterweise wird dieses Gen beim Menschen mit der Entstehung von Alzheimer, Prostatakarzinomen und anderen Krebserkrankungen in Verbindung gebracht“, sagt Shapiro.

# *Eine besondere Werbung in der Tagespresse*



*Turteltaube*



*Küken einer  
Grünflügel-  
Taube*



*Galapagos-  
taube*

*Aus „Die Welt“  
vom 1. Februar 2013*

*Altdeutsches  
Mövchen*



*Haustaube*



*Kragentauben*



*Fächertauben*

Desweiteren lud Roch alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes nach Cadolzburg ein. Kreisvorsitzender Roch dankte für die Mitarbeit der Versammlungsteilnehmer und schloss die Jahreshauptversammlung.

Tierbesprechung in Kotzenaurach am 28.09.2014, gerade mal 22 Züchter waren anwesend. Preisrichter Rainer Waldenburger zeigte uns sehr genau die Vorzüge und Nachteile der verschiedenen Tiere auf. Es stimmt mich nachdenklich wenn man eine Veranstaltung organisiert und die Züchter für die man sich diese Arbeit macht glänzen durch Abwesenheit, großes Lob gebührt den Veranstaltern, besonders der Familie Nigmann für die hervorragende Verpflegung.

Herbstversammlung am 04. Oktober 2014 im Gasthaus Schwan (Fam. Wiesner), mäßiger Besuch. Wichtigster Punkt war die Besprechung zur Kreisgeflügelschau in Neustadt/Aisch, leider waren nur 36 Mitglieder anwesend.

Einreichen von Ehrungen: Züchterfreunde wenn ihr Eure Jahresmeldungen macht wisst ihr doch schon wer im neuen Geschäftsjahr zu einer Ehrung ansteht. Die Kreisvorstandschafft kommt immer am 2. oder 3. Sonntag im Januar zusammen und kann sie da besprechen, dann kann sie der Kreisvorsitzende an der Zuchtwarteschulung mit den Jahresmeldungen abgeben. Unterschrieben werden sie alle vom 1. Vorsitzenden des Vereins.

Am 29./30.November fand unsere Kreisgeflügelschau in Neustadt/Aisch in der wunderschönen Loscher Festhalle statt, diese war von den Mannen um Vorstand Norbert Schülein hervorragend ausgerichtet worden. Der Ausstellungsleitung sowie den Mitgliedern des örtlichen Vereins sei herzlich gedankt. In der Offenen Klasse standen 447 Tiere in der Jugendgruppe leider nur 67.

**Bundesplakette:** Fritz Dötsch GZV Neustadt/Aisch, Warzenenten weiß, 384 Pkt.

9. V 97 VPR AS 562 – 12. V 97 KVE AK 436 – 8. sg 95 Z AK 328 – 10. sg 95 Z AK 442.

### Kreismeister

1. Kreismeister:	Fritz Dötsch, GZV Neustadt/Aisch Zwerg-New Hampshire goldbraun	573 Pkt.
2. Kreismeister:	Daniel Dreßlein, GZV Neustadt/Aisch Soulzter Hauben blau mit schwarz Binden	572 Pkt.
Zuchtpreis (Norbert Schülein)	Leonhard Roch, GZV Dachsbach Deutsche Pekingenten weiß	383 Pkt.
Zuchtpreis (Gerd Weber)	Ullrich Deuerlein, GZV Neustadt/Aisch Deutsche Schautauben weiß	383 Pkt.

### Kreisjugendmeister

1. Lars Nigmann, Arabische Trommeltauben weiß, GZV Neustadt/Aisch
2. Brehm Pauline, Zwerg-Wyandotten weiß, KTZV Gerhardshofen, 383 Pkt.

### JKVE errangen:

Franz Erdel, Smaragdenten schwarz, KTZV Markt Bibart  
Brehm Pauline, Zwerg-Wyandotten weiß, KTZV Gerhardshofen  
Lars Nigmann, Arabische Trommeltauben weiß, GZV Neustadt/Aisch

Von den neun Geflügel- und Kleintierzuchtvereinen wurden acht Schauen durchgeführt und insgesamt ein sehr gutes Tiermaterial vorgestellt.

Meldezahlen der einzelnen Ausstellungen:

Scheinfeld	140 Tiere
Bad Windsheim	90 Tiere
Dachsbach	186 Tiere
Markt Erlbach	Keine Schau

Neustadt/Aisch	Kreisschau	447 Tiere
Gerhardshofen		350 Tiere
Baudenbach		168 Tiere
Markt Bibart		300 Tiere
Uffenheim		280 Tiere

## Termine:

26. April 2015	2015 Jahreshauptversammlung Bezirk Mfr
30. April-03. Mai 2015	Bundestagung in Suhl/Thüringen
06./07. Juni 2015	Landes-Verbandstagung in Friedenfels Oberpfalz
17./18. Oktober 2015	Deutsche Junggeflügelschau Hannover, VHGW u. VZV Schau
24./25. Oktober 2015	Bayerische Landesschau mit Jugend- und Zuchtbuchschau
05./06. Dezember 2015	Bezirksschau Mittelfranken mit Kreisschau KV 7 In Uffenheim (Terminschutz)
04.-06. Dezember 2015	Deutsche Rassetaubenschau in Leipzig
19./20. Dezember 2015	Bundessiegerschau Dortmund

Den Geflügelzüchtern und den Vereinsvorständen, ganz besonders den Ausstellungsleitern im Kreis möchte ich für ihre Mitarbeit herzlich danken und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit. Danken muss ich auch der Bezirksvorstandschafft für die sehr gute Zusammenarbeit

Sämtlichen Züchterfrauen und Züchterfreunden und den Jugendlichen wünsche ich für das Jahr 2015 gute Zucht vor allem aber Gesundheit und Zufriedenheit im Kreise ihrer Familie.

*Leonhard Roch, Kreisvorsitzender*

## Kreis VIII (Fürth-Stadt und Land)

Das Jahr 2014 war für unseren Kreis VIII Fürth Stadt und Land wieder ein ruhiges Jahr, so dass wir wieder unserem Hobby der Rassegeflügelzucht nachgehen konnten. Unsere Züchter waren auch wieder auf vielen Schauen und auch Sonderschauen sehr aktiv und erfolgreich. So möchte ich im nach hinein allen Gewinnern eines großen Preises so wie überhaupt alle Preise die errungen wurden, meinen „Herzlichen Glückwunsch“ aussprechen.

In unserer Mitgliederbewegung des Kreises hat sich einiges getan, obwohl wir immer noch zufrieden sein können und sollten. Wir waren einmal 14 Vereine, doch nun sind wir nur noch 13 Vereine.

So haben wir zum 31.01.2015 insgesamt 63 Mitglieder verloren. Der Verlust ist wie folgt zustande gekommen. Durch Abmeldung vom Verband hat sich der Geflügelzuchtverein Langenzenn mit 45 Mitgliedern abgemeldet.

Die anderen Mitglieder setzen sich wie folgt zusammen. Unser Stand: am 01.01.2015 haben wir 899 Mitglieder das sind gegen über dem Jahr 2014 91 Mitglieder weniger. Davon haben wir 45 Mitglieder allein durch den Austritt des Geflügelzuchtverein Langenzenn aus unseren Verband verloren.

Weiter haben wir 5 Übertritte von der Jugend zu den Altzüchtern, 79 Austritte und 12 Mitglieder durch Tod verloren, das erfreuliche ist aber, dass wir auch 22 Neuaufnahmen hatten. So haben wir insgesamt 51 Mitglieder verloren.

In der Jugend haben wir zurzeit insgesamt 10 Gruppen und 64 Mitglieder, 4 weniger als 2014. Also liebe Freude wir sollten es nicht so pessimistisch betrachten, denn bei den Austritten handelt es sich hauptsächlich um ältere Leute und Mitglieder die ihren Beitrag nicht mehr bezahlt haben und dann automatisch von den Vereinen entsorgt werden.

Wir haben in unseren Kreis VIII Fürth Stadt und Land insgesamt 1 Kreisschau, 2 Geflügel-schauen und 6 gemischte Schauen sowie eine 1 Wassergeflügelschau durchgeführt.

Wobei zu erwähnen ist, dass bei unserer Kreisschau die Zuchtfreunde des Geflügelzuchtverein Diethofen/Haunoldshofen mit einen Meldeergebnis von 953 Tieren beschickt wurden.

Es war eine großartige Schau, eine Augenweite für alle Besucher, so gilt unser aufrichtiger Dank den Freunden aus Diethofen mit 1. Vorsitzenden Hans Zill, so auch den Ausstellungsleiter Hans Schwendtner, natürlich allen Beteiligten die zu dieser wunderschönen Schau ihren Beitrag geleistet haben.

So wurden wie folgt:

- |                               |                  |                               |
|-------------------------------|------------------|-------------------------------|
| 1. Kreisvereinsmeister:       | mit 1938 Punkten | GZV Diethofen                 |
| 2. Kreisvereinsmeister:       | mit 1916 Punkten | GZV Großhabersdorf            |
| 3. Kreisvereinsmeister:       | mit 1911 Punkten | KTZV Wilhermsdorf             |
| 4. Kreisvereinsmeister:       | mit 1910 Punkten | KTZV Zirndorf                 |
| 5. Kreisvereinsmeister:       | mit 1895 Punkten | KTZV Roßtal                   |
| 6. Kreisvereinsmeister:       | mit 1872 Punkten | KTZV Wintersdorf-Weinzierlein |
| 1. Kreisjugendvereinsmeister: | mit 963 Punkten  | GZV Diethofen                 |
| 2. Kreisjugendvereinsmeister: | mit 952 Punkten  | KTZV Roßtal                   |
| 3. Kreisjugendvereinsmeister: | mit 948 Punkten  | KTZV Wilhermsdorf             |

Die Bundesplakette konnte der Zuchtfreund **Hans Schwendtner** vom GZV Diethofen auf Rheinländer rebhuhnfarbig erringen.

Die Bundesjugendplakette gewann **Leon Berngruber** aus Heilsbronn auf Gimpeltaube Kupfergimpel Schwarzflügel.

Zuchtpreise errangen:

Groß- u. Wassergeflügel: **Georg Scheiderer** vom GZV Diethofen auf Elsässer Gänse grau.

Zwerghühner: **Sabine Janich** vom GZV Diethofen auf Bantam schwarz.

**Mario Stoll** vom KTZV Wilhermsdorf auf Zwerg-New Hampshire goldbraun.

Tauben: **Robert Bienlein** vom KTZV Zirndorf auf Gimpeltauben Goldgimpel Schwarzflügel.

Jugend-Zuchtpreise auf Groß- und Wassergeflügel, Zwerghühner:

**Ant. und Tatj. Rauh** vom GZV Diethofen auf Zwerg-Holländer goldfarbig.

**Veronika Volland** vom GZV Diethofen auf Zwerg-Amrocks gestreift

Allen Gewinnern meinen herzlichsten Glückwunsch.

Ferner hat unser Kreis VIII im vergangenen Jahr wieder eine Kreisschau, 2 Geflügelschauen, sowie 6 gemischte Schauen abgehalten, teilweise mit viel Erfolg. So möchte ich allen, für Ihre großartige Leistung meinen Respekt und Hochachtung aussprechen und ein „Vergelts Gott“.

Für diese Schausaison 2015/2016 haben wir wieder geplant:

- 1 Kreisschau
- 3 Geflügelschauen
- 4 Gemischte Schauen
- 1 Wassergeflügelschau
- 1 Hauptsonderschau des SV der Entenzüchter

Ich wünsche allen Veranstalter ein gutes gelingen und viel Erfolg.

Ich bin stolz auf unseren Kreis VIII Fürth Stadt und Land. Für das neue Jahr Zuchtjahr 2015/2016 wünsche ich allen eine gute Zucht und viel Erfolg.

*Nikolaus Roth, Kreisvorsitzender*



## Kreis IX (Lauf)

Im abgelaufenen Jahr 2014 standen die Ausstellungen im Mittelpunkt des Kreisgeschehens. 6 Vereinsschauen, die Kreisjungtierschau, die Kreisgeflügelschau, die Hauptsonderschau der gesäumten Wyandotten sowie die Entensonderschau des WGZV Rangau warben für unserer Hobby, 2086 Rassevertreter standen in den Käfigen.

Die Vereinsausstellungen schwankten zwischen 66 und 300 Tieren und es konnten alle Sparten präsentiert werden. Die Ausschmückung und der Aufbau waren prima.

Auf der in Reichenschwand durchgeführten 58. Kreisschau wurden die ausgespielten Großen Preise auf fast alle Vereine verteilt.

Die Bundesplakette errang Ivonne Kunze mit Zwerg-Welsumer orangefarbig vom KTZV Altsittenbach. Die Schausieger auf 5 vorbenannte Tiere gingen an Lukas Raum, Geflügel und Roland Kraus bei den Tauben, beide KTZV Reichenschwand.

Erwähnenswert ist, dass Lukas Raum als Jugendlicher Schausieger wurde.

Kreismeister wurden:

Mathias Bauer	Groß- und Wassergeflügel, mit Hochbrutflugenten
Hermann Herger	Hühner, mit Italiener schwarz
Alexander Schiller	Hühner, mit Italiener gelb
Adolf Hirmke	Zwerghühner, mit Zwerg-Welsumer rost-rebhuhnfarbig
ZG Meyer/Niessalla	Zwerghühner, mit Zwerg-Wyandotten gold-weiß gesäumt
Erwin Bürner	Tauben, mit Modena Schietti blau m. Binden
Hans Liebel	Tauben, mit Bernhardiner Schecken schwarz
Herman Neidiger	Tauben, mit Fränk. Feldtaube rot

Die Jugendkreismeister gingen an Dustin Meyer mit Zwerg Cochin und Jannie Zenker mit Altholländischen Tümmeln.

Die Vereinsbestleistung, auf 18 vorbenannte Tiere sicherte sich der KTZV Reichenschwand vor den Züchtern aus Ottenssoos und dem KTZV Offenhausen.

Die Kreisjungtierschau fand in Offenhausen statt und wurde zusammen mit den Kaninchenzüchtern durchgeführt, eine durchaus fruchtbare Zusammenarbeit. Schausieger wurde bei Geflügel Mathias Bauer und bei den Tauben Reinhold Kral.

Um den Kreisverband am Laufen zu halten wurden 2014 die JHV, eine Herbstversammlung, die Tierbesprechung und eine Sitzung zur ordnungsgemäßen Mitgliedermeldung an den Landesverband durchgeführt. Die Teilnahme an den Veranstaltungen war befriedigend. Viel diskutierte Themen waren die neuen LVP, das genaue Gründungsdatum unseres Kreises und die Anfrage vom KV Nürnberger Land über einen Zusammenschluss beider Kreise.

Bedauerlich ist die Mitgliederentwicklung innerhalb des Kreises, auch 2014 musste ein Rückgang um 8 Mitglieder auf jetzt 281 Zuchtfreunde verzeichnet werden. Die Mitgliederzahlen in den Jugendgruppen gingen von 71 auf 69 Jugendliche zurück.

Die Zusammenarbeit der Vereine und der Kreisverwaltung ist sehr gut und dient dem Wohle der Rassegeflügelzucht.

Für das begonnene Jahr 2015 wünsche ich allen Zuchtfreunden Gesundheit und Zufriedenheit sowie viel Freude an der Geflügelzucht.

*Hans-Joachim Haas, Kreisvorsitzender*

# Die Schüler gurrtten mit

Kinder besichtigten Ausstellung des Geflügelzuchtvereins Dachsbach

**DACHSBACH (ad)** – In Dachsbach ist am Wochenende Geflügel-schau. Doppeltes Gurrtten und Krähen herrschte bereits am gestrigen Freitagvormittag durch Tiere und viele Kinder, die sie nachahmten: Alle Mädchen und Buben der Grundschule Dachsbach-Gerhards-hofen hatte der Geflügelzuchtver-ein Dachsbach und Umgebung vor-der offiziellen Eröffnung eingela-den.

Im Dreiviertelstundentakt führte Vereinsvorsitzender Leonhard Roch die begeistertsten Mädchen und Buben durch die Ausstellung mit Enten, Hühnern und Tauben. Die Tiere waren zu diesem Zeitpunkt bereits offiziell durch Preisrichter be-wertet. Mit Smaragdenten, Spani-erlaubern und vielen verschiedenen Hühnern und Hähnen gackerten die Kinder mit. Erwas ganz Besonderes war es für sie, die Vögel auch an-zufassen.

Roch erzählte Vieles über die Brut: So sitzen die Hühner 21 Tage auf ih-ren Eiern, die Enten 28 Tage und die Flugenten 36 Tage. Bei den Gän-sen dauert es zwischen 28 und 36 Ta-gen, bis ein Küken schlüpft.

In der kalten Jahreszeit werde nicht gebrütet, „denn dann bringen



Vereinsvorsitzender Leonhard Roch ließ die Kinder im Ausstellungsraum eine Deutsche Pekingtonge streicheln.  
Foto: Dlugob

die Vögel die Temperatur nicht her. Das müssen 37,6 Grad sein. Die Hen-nen halten das genau ein, ich weiß nicht, wie sie das machen“, meinte Roch. Der Vorsitzende wird im Früh-jahr 2015 mit dem Brutkasten an die Grundschule kommen, damit die Kinder erleben können, wie ein Kü-ken das Licht der Welt erblickt und

wächst. Die Initiative zum Besuch der Schulkinder geht auf den Dachsbacher Bürgermeister Hans-Jürgen Regus zurück, der auch bei den Schulkindern war.  
Die Ausstellung ist am heutigen Samstag von 9 bis 17 Uhr und am morgigen Sonntag von 9 bis 16 Uhr im alten Feuerwehrhaus zu sehen.

## „Rezelsdorfer Geflügelzüchter“ spenden über 2400,00 Euro an die Kinderklinik Erlangen

Rezelsdorf ein kleines Dorf in Mittelfranken mit knapp 290 Einwohnern ist vor allem durch seine Karpfen bekannt. Aber auch unter Geflügelzüchtern ist dieser Ort vielen ein Begriff. So war im September 2014 dieses Dorf Schauplatz für die Sonderschau der Fränkischen Landgänse. Der RGZV Rezelsdorf lud hierzu in seine Ausstellungshalle ein. Der Einladung folgten über 20 Aussteller dieser doch recht jungen Gänserasse aus ganz Deutschland und stellten über 160 Fränkische Landgänse. Dieses Meldeergebnis ist bisher einmalig in der Geschichte dieser Rasse. Weder auf einer Bundesschau noch auf einer sonstigen Ausstellung standen bisher so viele Fränkische Landgänse.



Bei den Vorbereitungen und Planungen dieser Schau kam unsrem Vereinsmitglied

Rupert Lunz die Idee, den gesamten Erlös dieser Schau der Deutschen Kinderkrebshilfe des Universitätsklinikums Erlangen zu spenden.

Für unser Vorhaben konnten wir auch gleich einige Politiker begeistern. So konnten wir den Parlamentarischen Staatssekretär im Bildungsministerium Stefan Müller als Schirmherren gewinnen.

Als Preisrichter konnten wir den Vorsitzenden des SV der Gänsezüchter Stefan Grundmeier, das Mitglied des Bundeszuchtausschusses Udo Güßbacher und den Sonderrichter Siegfried Holert gewinnen. Auch diese stellten fast ihren ganze Richtaufwandentschädigung für den Guten Zweck zu Verfügung.

Egal wen wir anschrieben oder fragten wir stießen überall auf ein offenes Ohr: So wurden uns zum Beispiel vom Landesverband der Bayerischen Rassegeflügelzüchter die Gänsekäfige kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch die Firma Baier Datenerarbeitung druckte uns kostenlos die Bewertungskarten.

Die Ausstellung wurde sehr werbewirksam aufgebaut, so gab es neben den mehr als 160 Fränkischen Landgänsen noch einige Stämme Enten und Zwerghühner zu sehen. Der Eingangsbereich wurde herbstlich dekoriert und der Boden mit Hackschnitzel bestreut. Nachdem diese Schau kurz vor dem „Erntedankfest“ stattfand und wir bei unseren Tieren ja auch auf das Futter und sonstige Felderzeugnisse angewiesen sind, gab es außerdem einen Erntedanktisch mit verschiedenen Erntegaben zu sehen.

Bei der Eröffnung konnten wir neben dem Parlamentarischen Staatssekretär Stefan Müller (CSU), der auch gleich Mitglied des Bundestages ist, die Bundestagabgeordnete Martina Stamm-Fibich (SPD), die beiden Landtagsabgeordneten Gabi Schmidt (Freie Wähler) und Alexandra Hiersemann (SPD), den Landrat des Landkreises Erlangen-Höchstadt Alexander Tritthart und den Bür-



## Impressionen zur Sonderschau



*Preisrichter der Sonderschau*

*Spender und Gewinner  
der Gänse*



*Eingangsbereich*



*Die Ehrengäste bei der Schaueröffnung*

germeister der Gemeinde Weisendorf Heinrich Süß begrüßen. So viele Politiker auf einmal erlebt man selten bei einer Geflügelschau. Hier sieht man dass dieses Vorhaben auch in der Politik großen Anklang fand.

Um die Schau auch für die Tiere so angenehm zu gestalten, wurden die Gänse erst am Freitagabend eingesetzt und am Samstagmorgen bewertet. Am Samstagmittag fand die Eröffnung statt. Am Abend ein Züchterband mit Lamnbraten im Vereinsheim des RGZV Rezelsdorf statt. Sämtliche Getränke und auch die Speisen wurden auf Spendenbasis an die Züchter ausgeben.

Am Sonntagmorgen fand zusammen mit dem Zuchtwart Andreas Holl eine Tierbesprechung statt. Für die im Anschluss stattfindende Amerikanische Versteigerung zugunsten der Kinderkrebshilfe spendeten die erfolgreichen Züchter Andreas Holl, Bernhard Then, Daniel Schinkel und Richard Stamm je ein hoch bewertetes Zuchttier. Hierfür wurden pro Gans 36 Schafkopfkarten für jeweils 5,00 Euro verkauft und anschließend aus einem zweiten Kartenspiel wieder eine Karte gezogen, der Züchter, der diese Karte vorher gekauft hatte, bekam dieses Zuchttier.

Durch die Bereitschaft vieler und die große Spendenbereitschaft kamen so über 2400,00 Euro zusammen, die wir kurz vor Weihnachten im Beisein des Schirmherren Stefan Müller und des Landrates des Landkreises Erlangen-Höchstadt Alexander Tritthart in der Kinderklinik und Jugendklinik des Universitätsklinikums Erlangen übergaben. Für diese große Summe hatten sich extra drei Direktoren des Klinikums Zeit genommen: Prof. Dr. Markus Metzler (Leiter Kinderonkologie), Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Hohenberger (Direktor Chirurgie) und Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Rascher (Direktor Kinderklinik).



*Spendenübergabe in der Kinderklinik in Erlangen*



## Hoffnung für eine bedrohte Art

**Obwohl die Mitgliederzahlen bestenfalls stagnieren, findet die Kleintierhaltung in Bayern neue Sympathisanten.**

**Nüdlingen** – Borean Boychev ist an keinem Handel interessiert. „Das Tier ist nicht zu verkaufen“, lehnt der 44-jährige Bulgare jedes Gebot ab. Das rotgesäumte Orientalische Mövchen, das scheu aus dem Käfig Nummer 332 hervorlugt, würde einen exzellenten Preis erzielen, vor allem bei den Liebhabern aus Saudi-Arabien, denen keine Summe zu hoch ist.

Die Jury hat die Täubin mit 96 von insgesamt 100 Punkten bewertet und sie mit der Note hervorragend ausgezeichnet. Aber Borean Boychev ist mit seinen Landsleuten nicht 2300 Kilometer vom Schwarzen Meer bis nach Nüdlingen in Unterfranken gefahren, um seinen wertvollsten Vogel zu verschachern.

Die Hauptsonderschau des Europäischen Mövchenclubs dient vor allem dazu, die eigenen Tiere zu präsentieren und Gleichgesinnte zu treffen.

Die kontinentale Familienzusammenführung von über 50 Züchtern aus zehn Ländern wäre ohne den Kleintierzuchtverein Nüdlingen nicht denkbar.

Die Liebhaber von Kaninchen, Tauben, Hühnern, Enten und Gänsen haben sich vor zehn Jahren auf einem von der Gemeinde überschriebenen Grundstück am Leimerich in Eigenleistung ein Vereinsheim mit Ausstellungshalle gebaut.

„Das war sicherlich keine Fehlinvestition“, sagt der Vorsitzende Rainer Wilm. Seitdem hat der Club die Taube in der Hand und den Spatz auf dem Dach. Die Kapazitäten reichen aus, um neben einer eigenen Lokalschau auch einmal im Jahr eine Ausstellung für einen der zahlreichen national organisierten Sondervereine auszurichten.

„So lange wir solche Hallen haben, ist es wunderbar“, freut sich Klaus Schuster über die großzügige Gastfreundschaft. Denn neben Platz für über 1 000 Tiere bieten die Nüdlinger dem Vorsitzenden des Deutschen Mövchenclubs auch attraktive Mietgebühren.

In seinem Heimatverein, dem Geflügelzuchtverein Schweinfurt, sind dem 49-jährigen Euerbacher solche paradiesischen Zustände eher unbekannt. Ihr Ausstellungslokal in der Halle im Schweinfurter Stadtpark wurde den Tierfreunden vor drei Jahren gekündigt, weshalb sie bei ihren Kollegen in Dittelbrunn und Grettstadt Asyl beantragen mussten.

„Die Geflügelzucht hat keine Lobby“, klagt Klaus Schuster und spricht davon, „dass wir schon ein bisschen eine aussterbende Art sind“. Früher zählte sein Verein um die 100 Mitglieder, heute sind es knapp über die Hälfte. Von den 60 000 Einwohnern, die in der Kugellagerstadt am Main leben, interessieren sich nur vier Jugendliche für Kleintiere, von denen aber nur ein einziger richtig aktiv ist. „Bei den anderen macht der Opa alles“, ver-rät Klaus Schuster.

Auch im Kreisverband geht es abwärts, weil das Hobby viel Zeit und Geld verschlingt, aber auch die Kommunen und Veterinärämter Auflagen bei Haltung, Tiermärkten und Börsen machen, die die Züchter an den Rand der Verzweiflung treiben. Von 17 Vereinen zwischen Main und Rhön haben drei bereits zugesperrt.



Mitten in der Depression verbreitet Rainer Wilm jedoch neuen Optimismus. „Die Wende ist da“, ist er überzeugt.

Zwar liegt das Durchschnittsalter in seinem Verein bei 55 Jahren, doch die Mitglieder sind extrem rührig. „Sie sollen so weitermachen“, fordert Tanja Virnekäs. Denn die Wirtin des Landgasthofs „Bärenburg“ im Nüdlinger Ortsteil Haard profitiert wie manch anderer Gastronom in Bad Kissingen, Bad Bocklet oder Münnerstadt von ihrem Engagement.

Die Tierliebhaber bringen durch ihre Ausstellungshalle Geld und Gäste in die Region. Abstecher zum Kreuzberg oder in die Kissinger Spielbank gehören bei den Züchtertreffen zum Begleitprogramm. Wenn an Christkönig der Sonderverein der Texaner-Tauben seine Tiere in Nüdlingen prämiert, hat Tanja Virnekäs wieder alle Betten voll und gute Aussichten, nebenbei noch selbstgebrannten Schnaps und hausgemachte Wurst an die Gäste zu verkaufen. „Unsere Region ist wunderschön und bietet sich zum Urlaubmachen an“, berichtet die Wirtin.

Neben der Wirtschaft fördern die Kleintierzüchter einen weiteren Trend. Manche Verbraucher sind durch die jüngsten Lebensmittelskandale derart verunsichert, dass sie jetzt zaghaft auf Selbstversorgung setzen.

Meist geht es nur um ein paar eigene Hühner, damit die Eigenproduktion des Frühstückseis gewährleistet ist. Aber die Nachfrage nimmt zu. „Wir haben einen Aufwärtstrend in Sachen Hobbyhaltung“, sagt Georg Hermann aus Altötting. Der Vorsitzende des Verbandes Bayerischer Rassegeflügelzüchter konnte jüngst bei einer Informationsver-



*Die Taube in der Hand: Thomas Benkert aus Bischofsheim züchtet in Nüdlingen Süddeutsche Mohrenköpfe blau.*

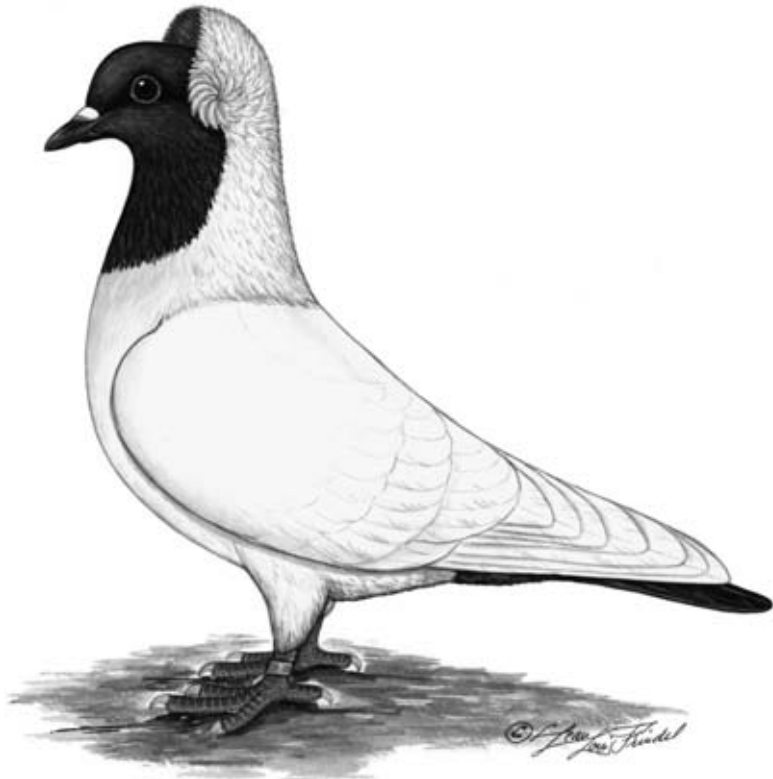
anstaltung im Chiemgau zu seinen gut 45 000 Mitgliedern zehn neue hinzugewinnen. „Der Verbraucher will zurück zur Natur, er will wissen, was er isst.“

„Wir züchten landwirtschaftliche Nutztiere, und das müssen wir den Leuten erzählen“, sagt Erwin Leowsky. Auch er möchte den Trend zurück zur Natur ausnutzen, um die Kleintierhaltung populärer zu machen. Der Mann aus dem oberfränkischen Münchberg, der nicht nur an der Spitze der insgesamt 30 000 bayerischen, sondern auch der deutschen und europäischen Kaninchenzüchter steht, hat zu diesem Thema auch schon mit der ehemaligen Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner Gespräche geführt.

Erwin Leowsky kann sich jedenfalls nicht vorstellen, „einen Schlachthasen im Supermarkt zu kaufen“. Seine havannafarbenen und hellen Kleinsilber, die schon viele Preise abgesahnt haben, genießen jedenfalls die selbe Wertschätzung wie Borean Boychevs Orientalische Mövchen. Er hat sie einfach gern – in diesem Fall sogar zum Fressen gern.

*Christian Heinrich*

*Aus Bayernkurier vom 7. Dez. 2013*



# Beachtliche Zuchterfolge

Wolkersdorfer Kleintierzuchtverein präsentierte sich wieder in Rohr

VON HORST WEIDLER

ROHR – Wieder als „Magnet“ hat sich die Kleintierausstellung der Wolkersdorfer Kleintierzüchter in Rohr erwiesen. Mehr als 60 Interessierte hatten sich in der Halle der Zimmerei Leibold eingefunden, um die guten

Zuchterfolge von Hühnern, Tauben, Enten und Hasen zu begutachten.

Der bewährte Ausstellungsleiter Willi Schuhmann hat mit seinen Leuten wieder Vorbildliches vollbracht: Die große Halle war weihnachtlich geschmückt, einschließlich der Käfi-

Die Ergebnisse der Bewertungen durch die Preisrichter: Bei den Ve-einspokalsiegern der Senioren in der Kategorie Hühner stand Josef Pamer mit seinen Zwerg-Wyandotten silber-schwarz gesäumt an erster Stelle. Zweiter wurde Martin Amschler mit Breda schwarz, Dritter Willi Schuhmann mit seinen deutschen Zwergen goldhalsig.

Bei den Tauben war Josef Fichter mit seinen Kölner Tümmlern Kalotte rot vorne, gefolgt von Georg Oblasser mit seinen Luchstauben schwarz mit weißen Binden und Andreas Weiss mit den Süddeutschen Schildtauben gelb.

Bei den Kaninchen gewann Dietmar Schild mit seinen Groß-Chinchillas. Danach kam die Zuchtgemeinschaft (ZGM) Gräfensteiner mit ihren Havanna, und anschließend Josef Fichter mit Lohkaninchen schwarz.

Den „Wanderpokal Altbürgermeis-ter Herbert Bär“ erhielt die ZGM Gräfensteiner mit ihren Havanna.

Auch die Jugend war vertreten. Für seine Hochbrutfugenten weiß erhielt Tim Herrler den Preis, bei den Hühnern Michael Witt mit den Zwergern Amrocks gestreift, bei den Tauben Elena Brehm mit ihren Deutschen Modeneser Schiatti sowie bei den Kaninchen Brian Gräbeldinger.



Auch der Nachwuchs des Wolkersdorfer Kleintierzuchtvereins präsentierte sich bei der Schau in Rohr.  
Foto: Weidler

# Bezirksverband



# Oberpfalz

## Landesverbandstagung

am 6./7. Juni 2015  
in Friedenfels

V            Verband  
B            Bayerischer  
R            Rassegeflügelzüchter



## Herzlich willkommen

beim Kleintierzuchtverein Friedenfels  
in der Steinwaldhalle



# Bezirk Mittelfranken im VBR Statistik 2015

## Vergleich der Kreise

	Anzahl der Vereine	Mitglieder	Puten	Gänse	Enten	Hühner	Zwerg- hühner	Tauben	Zier- geflügel
Kreis I Nürnberg - Stadt	11	935	5	15	27	257	691	15643	82
Kreis II Nürnberg - Land	9	639	6	10	40	249	484	1744	39
Kreis III Erlangen	11	980	10	117	326	982	1252	2276	476
Kreis IV Ansbach	17	955	44	123	190	893	1669	4467	508
Kreis V Schwabach	9	561	27	6	76	369	1046	2212	37
Kreis VI Weißenburg	8	431	38	141	511	416	1287	2453	185
Kreis VII Neustadt/Aisch	9	587	6	68	225	252	548	976	188
Kreis VIII Fürth - Stadt u. Land	13	918	25	79	336	981	1624	1758	245
Kreis IX Lauf - Hersbruck	8	281	9	35	191	411	515	1266	57
<b>Stand: 01.01.2015</b>	<b>95</b>	<b>6287</b>	<b>170</b>	<b>594</b>	<b>1922</b>	<b>4810</b>	<b>9116</b>	<b>32795</b>	<b>1817</b>
Stand: 01.01.2014	96	6418	125	410	1669	4194	8717	17553	1480
Differenz	-1	-131	45	184	253	616	399	15242	337

Zusammengestellt:

Wolfgang Bergs - Schriftführer -

Geprüft:

Rainer Waldenburger - Bezirksvorsitzender -

Anmerkung:

Die Mitgliederzahlen beruhen auf den aktuellen Meldungen der Vereine.



# Der Habicht

## Vogel des Jahres 2015

### VERFOLGTER JÄGER

Der Habicht hat eine wechselvolle Geschichte, die bereits im lateinischen Namen *Accipiter gentilis* steckt: *Accipiter* heißt in etwa „Der Zugreifende“. *Gentilis* bedeutet „Der Edle“- vermutlich ein Hinweis darauf, dass die „edlen Greifer“ seit Jahrhunderten beliebte und bewunderte Jagdbegleiter in der Falknerei sind. Gleichzeitig ist der Habicht jedoch bei manchen Jägern und Geflügelzüchtern besonders unbeliebt. Als „Feinde des Niederwilds“ werden Habichte geschossen, als „gierige Taubengeyer“ in Fallen gefangen und getötet. Seit den 1970er Jahren gehören die geschickten Jäger per Gesetz zu den streng geschützten Arten mit ganzjähriger Schonzeit. Dennoch sind illegal abgeschossene, vergiftete oder gequälte Habichte sowie andere Greifvögel nach wie vor trauriger Alltag.

### ANPASSUNGSKÜNSTLER

Zielart Nummer eins der illegalen Greifvogelverfolgung ist der Habicht: Von Natur aus jagt er unter anderem Tauben und Hühnervögel, an denen auch der Mensch ein besonderes Interesse hat. Über Generationen haben die Tiere daher gelernt, wachsam gegenüber Menschen zu sein. Auf dem Land ist der wendige Jäger scheu und kaum zu sehen. Anders der Stadt: Seit den 1980er Jahren besiedeln Habichte immer mehr europäische Metropolen. Der Habicht hat sich an das urbane Leben angepasst. Wir sollten ihn im Gegenzug als einen wertvollen Teil unserer Natur akzeptieren – ein Stück wildes Deutschland mitten unter uns.



Herausgeber: Verband Bayerischer Rasseflügelzüchter e.V. (VBR)  
Bezirk Mittelfranken

Verantwortlich  
für den Inhalt: Rainer Waldenburger, Brunnenstraße 10, 90556 Cadolzburg

Alle Beiträge einschließlich der Bilder sind urheberrechtlich geschützt.  
Eine Weiterverwendung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.

Unsere HOMEPAGE im Internet: [www.bdrjg-mittelfranken.de](http://www.bdrjg-mittelfranken.de)